

Übungsblatt Nr. 7

Aufgabe 1

Ein lokaler Weinhändler stellt sein Sortiment um und erhöht den Preis für eine Kiste des Hausweines von 60€ auf 75€. Die Konsumenten reagieren darauf mit einem Nachfragerückgang. Statt einer Menge von 200 Stück können nach der Steigerung des Preises nur noch 160 Bestellungen entgegengenommen werden.

- a) Ermitteln Sie die prozentuale Preis- und Mengenänderung.
- b) Bestimmen Sie aus den beiden in a) bestimmten gleichgewichtigen Preis-Mengen Kombinationen eine lineare Nachfragekurve für Weinkisten. Ab welchem Preis sinkt die nachgefragte Menge auf Null?
- c) Beschreiben Sie das Grundkonzept der Elastizitäten. Erläutern Sie dabei den Unterschied zwischen der Punktmethode und der Bogenmethode verbal und graphisch.
- d) Bestimmen Sie mit Hilfe der Bogenmethode die Elastizität der Nachfrage nach Weinkisten für die Preis- Mengen-Kombinationen vor der Preiserhöhung, nach der Preiserhöhung sowie nach der Mittelwertmethode.
- e) Geben Sie eine Formel für die Preiselastizität der Nachfrage nach der Punktmethode an. Berechnen Sie die Preiselastizität der Nachfrage für $P=90$ € und für $P=120$ €.

Aufgabe 2

- a) Erläutern Sie das Konzept der Kreuzpreiselastizität der Nachfrage.
- b) Der Preis für E-Books sinkt im Durchschnitt um 1,50€ von 9€ auf 7,50€, dadurch kann ein kleiner Buchladen nur noch 800 gedruckte Bücher absetzen, anstatt wie vorher 1000. Wie hoch ist die Kreuzpreiselastizität (Berechnung nach der Mittelwertmethode)?

Aufgabe 3

- a) Erläutern Sie das Konzept der Einkommenselastizität.

- b) Die nachgefragte Menge eines Haushalts nach Burgern von 4 auf 2, nachdem sich das Einkommen von 500 € auf 800 € erhöht hat. Wie hoch ist die Einkommenselastizität (Berechnung nach der Mittelwertmethode)? Wie ist das Verhalten der Haushalte zu erklären?

Aufgabe 4

Gegeben ist die lineare Nachfragefunktion eines studentischen Haushalts nach Rotwein:

$$Q_R = 182 - 20P_R + 6P_W + 4Y.$$

P_R bezeichnet den Preis für Rotwein, P_W den Preis für Weißwein und Y bezeichnet das Haushaltsdurchschnittseinkommen.

- a) Setzen Sie $P_W=3$ und $Y=20$. Bestimmen Sie analytisch die (Eigen-)Preiselastizität der Nachfrage für Rotwein. Berechnen Sie Werte für die expliziten Preiselastizitäten der Nachfrage für $P_{R,1}=4$, $P_{R,2}=7$ und $P_{R,3}=10$.
- b) Verwenden Sie die Werte aus Aufgabenteil a) ($P_W=3$ und $Y=20$) und berechnen Sie die nachgefragten Mengen an Rotwein für die Preise $P_{R,1}$, $P_{R,2}$ und $P_{R,3}$.
- c) Beschreiben Sie kurz, wie sich die Rotweinnachfrage jeweils durch die folgenden Ereignisse verändert (die Ereignisse treten jeweils alleine auf). Berechnen Sie hierfür die Kreuzpreiselastizität und die Einkommenselastizität nach der Punktmethode. Setzen Sie ferner den Preis für Rotwein auf $P_R=5$ und nutzen Sie als Ausgangswerte für die übrigen Variablen jene Werte aus Aufgabenteil a).
- P_W steigt auf 5.
 - Y steigt auf 30.
- d) Setzen Sie $P_W=3$ und $Y=30$. Bestimmen Sie analytisch die Preiselastizität der Nachfrage für Rotwein. Berechnen Sie die Werte für die Preiselastizität der Nachfrage für $P_{R,1}=4$, $P_{R,2}=7$ und $P_{R,3}=10$. Vergleichen Sie diese Werte mit jenen aus Aufgabenteil a) und interpretieren Sie die Veränderungen ökonomisch.